

Alecto

Ginny Potter & Draco Malfoy - Der alte Hass oder eine neue Liebe

Ginny Potter & Draco Malfoy-Der
alte Hass oder eine neue Liebe?



Von Alecto

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Hier geht es um Ginny Potter, sie ist die Zwillingschwester von Harry Potter, ja in meiner FF ist sie das. Vom Aussehen her ist sie eher eine Kopie von Lily (Potter), also rote Haare und smaragdgrüne Augen. Genauso wie Draco Malfoy ihrem Bruder Harry das Leben schwer macht, so macht Draco's Schwester Alecto Malfoy ihr das Leben schwer. Sie kommt nach Gryffindor, so wie Harry.

BITTE, BITTE VORWORT LESEN!

Vorwort

Also herzlich willkommen bei meiner FF. Ich habe sie etwas umgeändert weil ich eine gute Idee hatte wie ich sie vielleicht umschreiben könnte. Das heißt das ich höchst wahrscheinlich entweder alle Kapitel löschen muss oder alle Kapitel bearbeiten muss. Also an alle die die schon alle Kapitel gelesen haben bitte noch mal lesen!

Sorry falls Rechtschreibfehler drin sind, aber ihr wisst ja bestimmt alle wie das ist. ;)

Die Personen gehören alle J. K. Rowling, ich habe nur manchmal die Person oder den Charakter geändert.

Es gibt auch dazu erfundene Personen.

GLG

Alecto

Inhaltsverzeichnis

1. Auf dem Weg nach Hogwarts
2. Die Auswahl und mein Haus
3. Mein erster Tag in Hogwarts und zwei Briefe
4. Eine Überraschung, oder doch vielleicht zwei?
5. Mein geheimnisvoller Verehrer
6. Vergessen...?
7. Shoppingtour

Auf dem Weg nach Hogwarts

Also noch mal herzlich willkommen und sorry das ich alles geändert hab! Eine kleine Info noch bevor es losgeht: Sirius Black is in meiner FF nicht in Azkaban, aber dafür Peter. Ja, James und Lily sind hier auch Tod, und sie haben beide eine Narbe, so wie Harry eine in den Büchern hat. Sirius und seine Frau Dorcas Black (Meadow) ziehen Ginny und Harry im Potter/Black Castle auf. Ginny und Harry haben 2 Nachnamen Black und Potter, aber sie benutzen fast immer Potter.

So das war's dann auch viel Spaß beim Kapitel!

Alecto

>>Ginny, Harry kommt ihr, wir müssen los! > Ja, wir kommen Dorcas! > Erstklässler zu mir, Erstklässler zu mir! Immer zu viert in ein Boot bitte! > So und nun seht ihr das erste Mal Hogwarts! > Folgt mir bitte

Die Auswahl und mein Haus

Hier ein neuer Chap für euch! Und für die die das abonniert haben bitte noch mal neu lesen!

Nun waren wir in der großen Halle und vor uns stand einen Stuhl mit einem Hut drauf. Wir alle fragten uns wie wir ausgewählt wurden und was der Hut sollte. Den Teil wollten Dorcas und Sirius uns nicht über Hogwarts erzählen. Sie sagten es solle eine Überraschung sein.

>> Nun, > Ich werde jetzt eure Namen aufrufen und dann werdet ihr euch auf den Stuhl setzen und den Hut aufsetzen. > Ah eine Potter ich hab mich schon gefragt wann du und dein Bruder kommen, >Hm. Wo steck ich dich hin Ravenclaw oder Gryffindor? Bitte Gryffindor. Bitte Gryffindor flüsterte ich. >> Gryffindor also, > Na dann: GRYFFINDOR!

Erleichtert ging ich zum Gryffindor Tisch, wo mich auch schon Hermine erwartete. Dann kam der Name: Potter, Harry

Wieder war es totenstill in der Halle. Dann nach einer Weile:
GRYFFINDOR!

Ich glaube ich war die die am lautesten klatschte. Mit einem Grinsen auf dem Gesicht kam Harry zu mir, und setzte sich neben mich. Wir verfolgten noch den Rest der Auswahl, schließlich waren dort unsere neuen Freunde dabei.

Weasley, Megan – GRYFFINDOR

Weasley, Ron – GRYFFINDOR

Wood, Isabella – GRYFFINDOR

War dann die letzte Erstklässlerin.

Nun erhob sich Dumbledore: >> Nun herzlich willkommen in Hogwarts Erstklässler, aber natürlich auch willkommen ihr anderen Schüler. Nun ich wünsche euch allen einen guten Appetit und dann eine gute Nacht. > Das ist die fette Dame und sie bewacht den Gryffindor Turm. Ihr müsst ihr einfach nur das Passwort nennen und dann könnt ihr rein. Jetzt ist das Passwort Schweineschnauze. >Das ist der Gryffindorgemeinschaftsraum, rechts geht es zu den Jungsschlafsälen und links zu den Mädchenschlafsälen. Immer wenn ihr in eine Klassenstufe höher steigt, werdet ihr ein Stockwerk weiter oben schlafen. >Du bist doch Ginny Potter oder? > Gut ich hab von Prof. McGonagall gesagt bekommen, dass du einen eigenen Schlafsaal bekommst, der aber genau so groß ist wie die anderen, aber dafür nur ein Bett und eine gemütliche Sitzecke und ein paar andere Sachen, du wirst es dann sehen.

Mein erster Tag in Hogwarts und zwei Briefe

AN ALLE MEINE ABONNENTEN: LEST EUCH DAS VORWORT UND DIE INHALTSGABE DURCH; DAMIT IHR ES BESSER VERSTEHT UND LEST AM BESTEN NOCH MAL VON VORNE!

Am nächsten Morgen wachte ich sehr früh war. Mein erster Gedanke war: Ich bin in Hogwarts und ich hab sogar ein eigenes Zimmer! Es war noch zu früh um die anderen zu wecken also erkundigte ich erst mal genauer mal mein Zimmer. Wie ich gestern schon erwähnt war das Zimmer in einem schönen Frühlinggrün gestrichen. Meine Möbel waren aus einem beigefarbenen Holz gemacht. (Ich weiß, es passt nicht ganz so gut zu den Bildern die ich euch geschickt hab, aber ich wollte euch eine Möglichkeit zeigen. So wie ich es jetzt beschreibe sieht es wirklich aus)Das Bett hatte eine passende Bettdecke zu den Wänden. Aber damit man überhaupt noch erkennen konnte, dass dieses Zimmer einer Gryffindor gehörte, war an einer freien Wand ein großes Wand Tattoo von dem Gryffindor-Zeichen. Mein Bett war hier nicht einfach nur ein Himmelbett, sondern ein Doppelhimmelbett. Es war noch ein großer Schrank dabei, ein kleiner Nachtschrank neben meinem Bett und es gab noch einen Stuhl zu Sachen drauflegen. Es gab ein großes Panoramafenster auf der rechten Seite. Mein Schlafsaal war eigentlich eher in 2 Teile aufgeteilt: Der linke Teil war mein Schlafraum und der rechte Teil mit dem Panoramafenster, der Ausblick war auf den See und die Ländereien, war eher ein kleiner Gemeinschaftsraum oder Wohnzimmer. Es war ausgestattet mit einem großen, bequemen, roten Sofa, zwei goldene Sessel einen kleinen Wohnzimmertisch, einen Schreibtisch mit Stuhl und drei goldenen Sitzsäcken. Das Zimmer war in einem warmen Gryffindorrot gestrichen. Das Bad war in einem schönen blau gestrichen und hatte eine Dusche, eine Toilette, ein Waschbecken. Die Möbel wie Badschränke usw. waren aus einem schönen hellbraunen Holz.

Nun begann ich meine Sachen auszupacken: Zuerst waren meine Klamotten dran; ich hatte mir meine Uniform mitgenommen, meine Umhänge, aber auch gemütliche Muggelkleidung, schließlich wollte ich gemütliche Abende in meinem Wohnzimmer nicht in der Schuluniform verbringen. :) Als nächstes waren die Sachen von meiner Katze und Eule dran; meiner Katze ihr Schlafkörbchen stellte ich neben mein Bett, ihr Futter usw. zusammen mit ihrem 2. Körbchen ins Wohnzimmer. Die Sachen meiner Eule stellte ich auch ins Wohnzimmer, aber später entdeckte ich in meinem Schlafzimmer noch eine Eulenstange, die auch da blieb. Als letztes kamen meine eigenen Sachen dran; Bilder von meiner Familie, von meinen Freunden, Bilder von meiner Lieblingquidditchmannschaft (Ich war Fan der Holyhead Harpies) und mein Wecker – Leider. Auch meine ganzen Badsachen räumte ich ein. Ich sah dann auch dass es schon sieben war, also beschloss ich dass es Zeit war runter zu gehen. Ich zog mir meine Uniform an und ging dann nach unten in den Gemeinschaftsraum. Unten traf ich dann auf Harry und Ron die mir einen guten Morgen wünschten und mir sagten das Hermine, Megan und Isabella schon in die große Halle gegangen seien. Ich ärgerte mich ein bisschen, will sie nicht auf mich gewartet hatten, aber das vergas ich schnell wieder. Zusammen mit Harry und Ron ging ich runter zu in die große Halle. Unten angekommen setzte ich mich neben Isabella und gegenüber von Megan. Neben Megan saß Hermine und auf ihrer anderen Seite saß Ron. Neben mir saß Harry. Mitten im Frühstück kam Prof. McGonagall zu uns und gab uns unseren Stundenplan. Percy hatte uns gestern auf dem Weg zum Gemeinschaftsraum noch erzählt dass wir heute noch keinen Unterricht haben werden, da wir erst mal das Schloss erkunden sollten und neue Freundschaften schließen sollten, damit wir auch die anderen kennen lernen sollten.

Nach dem Frühstück machten wir uns auf den zum Turm. Die Jungs wollten erst mal ihre Sachen auspacken gehen und die anderen Jungs besser kennen lernen. Wir verabredeten uns, zum Mittagessen. Hermine, Megan, Isabella und ich hatten im Moment nicht wirklich Lust etwas mit Lavender und Parvati etwas zu machen. Dazu hatten wir noch später Zeit. Also gingen wir in mein Zimmer. Die anderen hatten zwar gestern schon ziemlich gestaunt, aber da hatten sie schließlich noch nicht alles gesehen. Nach dem ich eine kleine Führung gemacht hatte, setzten wir uns ins Wohnzimmer. Dort schauten wir uns erstmal genauer unseren Stundenplan an. Unten auf dem Stundenplan* entdeckten wir noch eine Notiz: Wir bitten sie heute

trotz Unterrichtsfreien Tag, zur Flugstunde heute um 16:00 Uhr zu kommen.

Ich fragte alle nacheinander: >>Worauf freust du dich am meisten Isa? << Sie antwortete perplex: >>Isa? << Ich sagte grinsend: >> Ja ich habe für jeden von euch einen Spitznamen: Für dich Isa oder Isi, für Megan Meg und für Hermine Mine. << Jetzt grinsten auch die anderen. >>Dann brauchst du aber auch noch einen. Wie wär's mit Gin? << fragte Mine. >> Super! << riefen wir alle gleichzeitig. >>Na dann wäre ja alles Beschlossen. Aber jetzt sagt mal worauf freut ihr euch am Meisten und worauf gar nicht? << fragte Meg. >> Ich freu mich am Meisten auf Verwandlung und Zauberkunst<< sagte Mine sofort. >>Ich freu mich am Meisten Kräuterkunst und Zauberkunst<< sagte Meg. >>Ich freu mich am Meisten auf VgdK und Zaubetränke, aber Snape hasse ich<< sagte Isa. >> Oh ja auf Zaubetränke freu ich mich auch, aber auf Snape ganz und gar nicht. Aber am Meisten freu ich mich auf VgdK und die Flugstunden. Deswegen freu ich mich auch voll, dass sie heute schon ist! << sagte ich aufgeregt. >>Wir auch! << riefen alle anderen außer Hermine. Wir schauten sie fragend an. >> Nun ja, ich bleib mit meinen Füßen lieber auf dem Boden<< sagte sie. Wir hatten nichts dagegen, schließlich war Fliegen nicht jedermanns Sache. Plötzlich hörten wir etwas am Fenster klopfen: Zwei Eulen standen am Fenster und wollten rein. Ich ließ sie rein. Die eine Eule war eine gewöhnliche Schleiereule. Sie hatte einen Brief an mich wo mein Name drauf stand. Ich nahm den Brief und gab der Eule noch einen Eulenkex bevor sie wieder verschwand. Dann sah ich mir die andere Eule mal genauer an: Es war ein wunderschöner Uhu. Auf dem Brief von ihm stand nur Ginny drauf. Ich gab auch dem Uhu noch einen Eulenkex, doch er wollte nicht gehen. Doch ich wollte zuerst den anderen Brief lesen bevor ich den von dem Uhu aufmachte. In dem Brief von der Schleiereule stand:

Sehr geehrte Miss Potter,

wie ihnen Mister Percy Weasley bereits sagte, haben sie einen eigenen Schlafsaal. Es tut mir sehr leid, dass sie nicht mit den anderen Mädchen in einem Zimmer schlafen können, doch die Regeln besagen, dass nur jeweils fünf Personen in einen Schlafsaal schlafen können. Im dies wieder wett zu machen haben wir ihnen noch einen kleinen Wohnteil eingerichtet. Ich hoffe sie sind damit zufrieden, trotz dass sie nicht mit den anderen in einem Zimmer schlafen können. Wir fragten ihre Eltern Mr und Mrs Black welche Farbe außer den Gryffindorfarben ihnen noch gefallen konnte, weil wir mal ein Zimmer einrichten wollten was nicht so traditionell sein sollte. Deswegen haben wir auf den Rat ihrer Eltern hin, ihr Zimmer in einem Frühlingsgrün gestrichen. Extra kein Slytheringrün, wir wissen ja alle wie Gryffindor und Slytherin zueinander stehen.

Hochachtungsvoll,

Albus Dumbledore
Schulleiter

>>Nun, dann weiß ich jetzt wieso ich ein eigenes Zimmer bekommen habe<< sagte ich. >>Ja. Aber jetzt mach schon öffne den anderen Brief, du willst doch auch wissen was drin steht, oder? << fragten die anderen mich. Ich nickte. Mit zitternden Fingern öffnete ich den Brief. Und was dort drin stand überraschte und entsetzte mich zugleich. Ich wusste nun was das für ein Brief war. >>Lies vor<< sagten die anderen. Ich schluckte. Mit zitternden Fingern las ich es denn anderen vor...

Bitte bringt mich nicht um. Ich weiß das Ende ist fies, aber ich hab mir damit erhofft endlich ein paar Kommis zu bekommen. Und eins kann ich euch jetzt schon sagen, das nächste Kapitel hab ich schon in Gedanke fertig und ich muss nur noch diese Gedanken nur noch aufschreiben. Aber jetzt mal zu einer anderen Sache. Wie fandet ihr das Chap? Und meine Beschreibung von ihrer kleinen „Wohnung“? Schreibts mir einfach in die Kommentare. Wenn ihr Verbesserungsvorschläge oder Fragen habt schreibt die in die Kommentare. Ihr könnt aber mich auch Privat anschreiben, keine Sorge ich beiß nicht. :)

Alecto

PS: Wer den Stundenplan haben will, schreibt mir einfach, ich schreib ihn euch dann in die Kommentare oder ich schick sie euch per PM, wenn ihr mich so fragt.

Eine Überraschung, oder doch vielleicht zwei?

So hier ein neuer Chap, jetzt wird das Geheimnis gelüftet. ;P

@Kathlyn: Ja ich denke dass es jetzt auch besser geworden ist. Als ich angefangen hab mit der FF war ich noch nicht so gut in Grammatik, aber das kann ich jetzt auch viel besser finde ich. Klar erfahrt ihr jetzt wie's weiter geht. Aber das blöde ist ich kann mich einfach nicht entscheiden Weil ich hab drei Ideen, wie der Brief aussehen soll, aber ich glaube die eine Variante, schreib ich erst wenn es in Hogwarts Weihnachten ist.

*@Julia *Jay* Brown: Vielen Dank! Ja ich hab mir die Kapitel auch noch mal alle durchgelesen und dann kam mir halt die Idee mit Ginny, als Harrys Zwillingsschwester. Ich glaube es ist jetzt auch besser, wenn ich mehr Details beschreibe, schließlich sollen meine Leser alles verstehen. Mein Problem vorher war, und ist es immer noch, ich hasse es über alles am Computer zu schreiben.*

Aber nun viel Spaß beim Lesen!

Ich schluckte. Mit zitternden Fingern las ich es den anderen vor...

Ginny,

du verdrehst mir seit dem ersten Tag den Kopf. Wie schaffst du das nur? Mit deiner Schönheit, deinen flammendroten Haaren die im Wind flammenähnlich um dich rumtanzen, mit deinen wunderschönen smaragdgrünen Augen, in denen ich versinken könnte.

Ich weiß, du fragst dich wer ich bin, aber das kann ich der leider nicht sagen, dein Bruder würde mich umbringen. Aber damit wir miteinander kommunizieren können, schick einfach eine Antwort mit dem Uhu, er müsste noch bei dir sein.

In Liebe

Ich

>>Das ist ein Liebesbrief<< sagte Mine tonlos. >>Ach ne! << sagten wir anderen gleichzeitig. Irgendwie, warum auch immer, mussten wir alle lachen. Wir mussten so lachen, dass uns die Tränen kamen. Als wir uns beruhigt hatten, wurden wir wieder ernst. >>Selbst wenn du denjenigen gerne treffen wolltest und er zustimmt und ihr dann vielleicht zusammen kommt, du bist doch noch viel zu jung dafür! << sagte Isa. Die anderen nickten zustimmend. Ich war beleidigt. >>1. Ich bin schon 11 Jahre, also bestimmt noch nicht zu jung dafür. 2. Ihr habt mir eigentlich überhaupt nichts vorzuschreiben, also müsste ich euch eigentlich hier rausschmeißen, aber ich hab jetzt keine Lust auf Streit. 3. Wer hat überhaupt gesagt dass ich jetzt schon mit irgendjemand zusammen sein will, von dem ich nicht mal weiß wer er ist und selbst wenn er jetzt z. B. jemand aus dem Jungsschlafsaal ist, die kenn ich ja alle gar nicht, außer Harry und ich bezweifle dass es Harry ist, oder? << fragte ich eingeschnappt. Die anderen nickten erleichtert. Ich wollte gerade ansetzen um noch was zu sagen, also Meg mich unterbrach: >>Ich glaube es ist Zeit zum Mittagessen<< sagte sie. >>Ja<< sagte Isa und wir anderen stimmten ihr zu. Also gingen wir runter in den Gemeinschaftsraum, wo wir auf die Jungs warteten, die dann auch kamen.

Nach dem Mittagessen hatten wir dann unsere erste Flugstunde zusammen mit den Slytherins. Harry und ich waren ja schon oft auf dem Potter/Black Castle geflogen, daher war der Anfang nicht viel Neues für uns. Neben den Besen stehen, hoch sagen, der Besen flog einem dann in die Hand, kurz aufsitzen, ein bisschen steigen, wieder absteigen und hinstellen und dass ganze immer wieder wiederholen. Doch Mine schaffte es nicht mehr mit dem Besen nach unten zukommen. Aus Panik zappelte sie so rum, dass sie vom Besen stürzte und sich den Arm brach. Madam Hooch eilte sofort zu ihr und bevor sie mit ihr in den Krankenflügel ging sagte sie noch: >>Wenn ihr nur auf den Besen steigt, fliegt ihr schneller von Hogwarts, als dass ihr Quidditch sagen könnt. << Also rührten wir uns nicht von der Stelle. Doch dann sah ich etwas im Gras liegen, das glitzerte. Doch leider sah es Alecto Malfoy auch. Sie stupste ihren Bruder an und zeigte auf das Ding, das glitzerte. Es lag genau an der Stelle, an der Hermine gerade noch lag. Draco Malfoy lief hin und hob das Ding auf. Es war Mines Perlenkette, die sie von ihrer verstorbenen Großmutter bekommen hatte. Ich wusste dass es

ihr sehr viel bedeutete. Malfoy hob es auf und gab es seiner Schwester. >>ah was haben wir denn da? Gehört das nicht Granger? Ich glaube ich lege es dort auf den Baum, dann kann sie sich es selber runterholen << sagte sie fies grinsend. >>Gib mir die Kette! << sagten ich und Harry gleichzeitig. Wir beide hatten schon immer so einen Beschützerinstinkt gegenüber anderen. >> Dann holt sie euch doch! << sagte beide Malfoy. Alecto und Draco Malfoy stiegen beide auf ihre Besen. Ich und Harry taten es ihnen gleich. >>Lasst das ihr bekommt bloß Ärger! << sagte Isa. Doch wir stiegen trotzdem auf unsere Besen. Alecto wollte die Kette zu Draco werfen, doch ich fing die Kette mitten im Flug zu Draco. Doch dann kam Alecto auf mich zugeschossen und rempelte mich an. Ich verlor die Kette und daraufhin schossen Harry und Draco los. Doch Harry fing die Kette vor Draco und aus Wut rempelte Draco Harry an. Alecto war inzwischen gelandet. Harry, Draco und ich landeten jetzt auch. Und dann sahen wir es: Prof. McGonagall kam auf uns zugelaufen. >>Malfoy, Malfoy, Potter, Potter mitkommen sofort! << sagte sie mit versteinerten Miene. Wir folgten ihr in ihr Büro. Anhand ihrer Einrichtung sah man sofort, dass sie eine wahre Gryffindor war. >> Mr. und Miss Malfoy, für jeden von ihnen 55 Punkte Abzug für Slytherin. << sagte Prof. McGonagall. >> Aber-<< die beiden verstummten nach einem strengen Blick von Prof. McGonagall. >> sie können jetzt gehen<< sagte sie. Also gingen die beiden mit einem letzenden wütenden Blick auf mich und Harry. >> Und nun zu ihnen: Das eben war eine grandiose Leistung von ihnen beiden! Ich werde dafür sorgen dass sie in die Hausmannschaft kommen und natürlich noch einen gescheiterten Besen bekommen. Sie Miss Potter werden als Jägerin mitspielen und sie Mr. Potter werden als Sucher mitspielen. Ihre Eltern wären bestimmt stolz auf sie<< sagte sie mit einem Lächeln. Wir beide waren erst mal platt. Aber das ist ja auch zu verstehen, oder? Man wird schließlich nicht jeden Tag als Erstklässlerin in die Hausmannschaft aufgenommen. >> Nun sie beide haben heute Abend um 19:00 Uhr, auf dem Quidditchfeld ein Treffen mit dem Kapitän der Mannschaft um alles weitere zu besprechen, z. B. wann das Training ist usw. Ihre Besen werden sie wahrscheinlich morgen beim Frühstück bekommen, aber machen sie sie erst in ihrem Schlafsaal auf. Ich denke es wäre am besten wenn sie dazu in Miss Potters Schlafsaal gehen, dort sind sie ungestört. Nun, da jetzt alles geklärt ist, sie können jetzt gehen. << sagte die Professorin.

Später beim Abendessen erzählten wir den anderen noch alles. >>Und ihr seid jetzt echt in der Hausmannschaft? << fragte Ron neidisch. Harry und ich nickten. >>Wow ihr Glückspilze! << sagte Meg. Nach dem Essen war es für mich und Harry Zeit runter aufs Quidditchfeld zu gehen. Unten trafen wir auf Oliver Wood, er war der Mannschaftskapitän und der Bruder von Isabella. >>Also ihr seid meine neuen Spieler? << fragte er. Harry und ich nickten. >> Gut mir wurde gesagt dass ihr wisst wie Quidditch geht und dass ihr es schon öfters gespielt habt, also brauche ich euch gar nichts mehr erzählen. Ich gebe euch nur noch euren Trainingsplan und den müsst ihr einhalten. Es sind Trainingstunden drauf und noch eure eigenen Stunden für eure Fitness, z. B Joggen gehen oder Krafttraining. Das war's dann auch. Habt ihr alles verstanden? << fragte er uns. >>Ja<< sagte Harry und ich nickte zustimmend. >>Gut, hier sind dann noch eure Trainingspläne. Ich wünsch euch noch ein gutes Wochenende. Tschüss. << sagte er und gab uns noch die Pläne. Danach ging er. Wir überflogen nur kurz die Pläne und dann gingen wir hoch. >> Was hat der Hut dir eigentlich gestern gesagt? << wollte Harry von mir wissen. >> Lao bei mir konnte er sich nicht zwischen Ravenclaw und Gryffindor entscheiden. Und bei dir? << wollte auch ich nun wissen. >>Komisch. Er konnte sich bei mir nicht zwischen Slytherin und Gryffindor entscheiden. << sagte Harry. >> Ja da hast du recht, das ist komisch. Aber ich glaube das liegt bei mir daran, dass Mum in Gryffindor und Dorcas in Ravenclaw war. Bei dir könnte es daran liegen, dass Dad in Gryffindor war und Sirius ja ein Black ist und eigentlich nach Slytherin gekommen wäre. << vermutete ich. >>Hm. Ja da könntest du Recht haben<< sagte Harry nachdenklich. Schweigend liefen wir weiter zum Gemeinschaftsraum. Dort warteten schon Ron, Meg und Isa auf uns. Als wir reinkamen kreischten meine Mädels auf. Ron schrie: >>Und was ist passiert? << Sofort hatten wir die ganze Aufmerksamkeit des Gemeinschaftsraums. Na super! Haben die anderen mal wieder echt toll hingekriegt! Aber lange konnte ich nicht auf die anderen sauer sein, also zischte ich ihnen zu: >>Nicht hier! Lasst uns nach oben in mein Zimmer gehen. Dort sind wir ungestört. << Meine Mädels nickten. Sie wussten ja dass ich ein einzelnes Zimmer hatte. Da die Jungs uns nur verwirrt anschauten, packte ich Harry und Meg packte ihren Bruder Ron am Arm. Zusammen brachten wir sie nach oben. (AN: Wie ihr wisst können Jungs nicht die Mädchentreppe hoch, aber ich hab es so gemacht, dass, wenn ein Mädchen will, dass der Junge/die Jungen mit hoch kommt/kommen, dass der/diese das auch kann/können.) Als wir dann in meinem Zimmer waren staunten die Jungs. >>Nicht schlecht<< sagte Harry ein bisschen neidisch. Da meine Mädels mein Zimmer schon kannten wollten sie erst mal alles wissen was Wood gesagt hatte. Abwechselnd erzählten ich und Harry den anderen alles. >>Ihr seid solche Glückspilze, aber ehrlich ich hätte keine Lust auf jeden Tag

joggen gehen oder irgend sowas anderes<< sagte Ron. >>Naja mein Brüderchen war ja schon immer sehr faul<< sagte Megan neckend zu Ron. Wir anderen lachten. Erst war Ron noch beleidigt, aber dann musste auch er mitlachen. Nachdem wir uns wieder ein gekriegt hatten, zeigte ich Harry und Ron noch mein Zimmer. Ich glaube, sie waren schon ein bisschen neidisch. Aber, man kann ja nicht alles haben. Die Jungs verabschiedeten sich und wir gingen in den Krankenflügel, um Hermine zu besuchen.

Im Krankenflügel angekommen, sagte uns Hermine dass sie morgen vor dem Frühstück dann entlassen werden würde. Ihr Arm war schon wieder geheilt, doch sie sollte noch zur Kontrolle dableiben. Dann erzählte ich ihr noch alles was sie verpasst hatte. >>Wow, herzlichen Glückwunsch Gin. Ach man ich hätte zu gern Malfoys Gesichter gesehen als sie den Punktabzug bekommen haben. << maulte Hermine. >>Ich denke den hätte jeder gerne gesehen, der die Malfoys hasst. << sagte ich lachend. Auch die anderen mussten jetzt lachen. Nach einer Weile kam Madam Pomfrey zu uns, und sagte uns, dass bald Sperrstunde sei. Also machten wir uns auf den Weg zum Gemeinschaftsraum. Isi und Meg hatten keine Lust bei sich im Zimmer zu schlafen, also lud ich sie zu mir ein. Zu dritt quetschten wir uns in mein Himmeldoppelbett und schleifen schnell ein. Es war ein anstrengender Tag für uns gewesen.

So das war dann der erste Chap für heute. Vielleicht gibt's noch ein 2. Kapitel heute, aber ich muss leider ein Lesetagebuch für die Schule machen und das braucht halt echt viel Zeit.

In den Ferien werde ich wahrscheinlich jeden Tag ein neues Kapitel hochladen, aber wenn wieder Schule ist keine Ahnung, es wird dann wahrscheinlich ein Kapitel pro Woche. Aber ich versuche jetzt auf jeden Fall regelmäßiger zu schreiben. Ich hoffe das Kapitel hat euch gefallen. Auf den Brief will ich später noch mal zurückkommen und das nächste Kapitel ist schon in meinem Kopf fertig, ich muss es nur noch aufschreiben.

Alecto

PS: Wer den Trainingsplan haben will, an dem arbeite ich noch, aber der ist bald fertig. Wie gesagt wer den Stundenplan haben will schickt mir einfach eine PM, ich schick ihn euch dann.

Mein geheimnisvoller Verehrer

Hier wieder ein neues Kapitel

@Lucky Luxi: Klar kann ich normale Gänsefüßchen benutzen, aber ich schreibe die Chaps immer bei Word und da sieht das alles viel besser aus. Ich werde von jetzt an immer Gänsefüßchen benutzen. Viel Spaß beim neuen Kapitel, ich versuch jetzt immer versuchen so schnell wie möglich weiter schreiben.

@Kathlyn/Amelia: (Du bist ja Kathlyn und Amelia, oder?) Oh das tut mir leid, dass ich dich mich diesem Kapitel enttäuscht hab. Aber ich wollte halt nur dass sie auch Quidditch spielen können. Selbst wenn das nicht im Buch drin gestanden wäre, hätte ich es hingeschrieben. Ich habe schon überlegt, wie ich weiter schreiben kann, dass es sich ein bisschen nach dem Buch anhört, aber auch etwas Eigenes ist. Deswegen werde ich die ganzen Abenteuer, die Harry erlebt, zwar auch erzählen, aber sie erlebt eben nur Harry und nicht Ginny. Ginny soll ihre eigenen Abenteuer erleben und eben nicht die, die Harry in den Büchern erlebt. Deswegen wird es so sein, wenn Harry Ginny mal irgendetwas wichtiges erzählt, und das auch in dem Buch vorkam, das Ginny das dann auch von Harry erzählt bekommt, aber es eben nicht selbst erlebt. Des im letzten Kapitel war eigentlich einmalig. Ginny wird Abenteuer erleben, die eigentlich ganz normal für einen Teenager sind, und nicht solche Buchhelden, wie Harry. Aber vielleicht wird auch das ein oder andere größere Abenteuer dabei sein. ;)

Am nächsten Morgen wachte ich auf. Zuerst war ich überrascht, dass ich noch ein leises Schnarchen hörte. Dann erinnerte ich mich: Ach ja, die Mädels hatten ja bei mir übernachtet. Ich ging erstmal ins Bad und zog mich dann an. Dann weckte ich die anderen. Als auch sie fertig waren, gingen wir runter in den Gemeinschaftsraum. Wir hatten gestern Abend im Krankenflügel mit Hermine beschlossen, dass wir sie dort abholen würden. Als es Zeit war sie abzuholen, gingen wir in den Krankenflügel, wo uns auch schon eine ungeduldige Hermine erwartete. „Da seid ihr ja endlich!“, sagte sie. „Jetzt sei mal nicht so ungeduldig. Kommt lasst uns in die große Halle zum Frühstück gehen.“, sagte ich. Gesagt, getan. Unten beim Frühstückstisch trafen wir auf Harry, Ron, Seamus und Dean. „Ginny, sollen wir heute Abend zusammen einen Brief an Dorcas und Sirius schreiben?“ fragte Harry mich. „Ja klar, wir können ihnen dann auch davon erzählen dass wir in die Hausmannschaft gekommen sind und dass wir an Weihnachten nach Hause kommen.“, antwortete ich fröhlich. „Hm ja“, druckste Harry herum. „Ich bleibe wahrscheinlich mit Ron in Hogwarts weißt, er wäre sonst alleine mit seinen Brüdern hier, da seine Eltern seinen Bruder Charlie besuchen.“ „Oh schade.“, sagte ich. „Na ja Megan muss ja auch hier bleiben. Die Arme. Ach weißt du, mir ist da so eine Idee gekommen: Was hältst du davon wenn wir Megan und Ron ins Potter/Black Castle einladen?“ „Stimmt, das ist eine super Idee. Wie so bin ich da nicht selbst drauf gekommen? So können wir gleichzeitig mit Sirius, Dorcas, Megan und Ron an Weihnachten zusammen sein!“, sagte Harry begeistert. „Ja dann machen wir das so. schreiben wir es einfach Dorcas und Sirius heute.“ Sagte ich. Harry nickte als Antwort.

Nach dem Mittagessen wollten wir noch einen Spaziergang um den See machen. Also gingen wir raus an den See. Nach einer Weile wurde es uns dann aber ein bisschen zu kalt, da es schon langsam dämmerte. Also drehten wir um und gingen zu Abendessen in die große Halle.

Nach dem Abendessen gingen Mine, Meg, Isi und ich in mein Zimmer. Dort sahen wir noch den geheimnisvollen Brief von heute Vormittag. Ich las ihn mir nochmal durch, aber ich wurde einfach nicht schlau aus ihm. Ich beschloss meinem „Geheimnisvollen Verehrer“ zu antworten. Der schöne Uhu war sogar noch da. Er hatte sich auf Shadows (Die Eule) Stange gesetzt und schlief. Vorsichtig stupste ich ihn an. Er wachte sofort auf. Schnell schrieb ich ihm eine Antwort.

Hey du,

wer bist du? Ach ja stimmt du hattest gesagt du verrätst es mir nicht, aber ein Versuch ist es wert. Vielen Dank für deinen Brief, aber irgendwie werde ich nicht schlau daraus. Was hältst du von einem Treffen? Nur wir beide? Irgendwie schlägt mein Herz schneller, wenn ich an dich denke. Ich weiß ich kenne dich eigentlich überhaupt nicht, aber ich hatte noch nie so einen Verehrer wie dich (Eigentlich auch gar keinen anderen). Ich möchte dir vorschlagen, dass wir uns dieses Wochenende am Sonntag um 17:30 Uhr an der großen Eiche am

See treffen. Damit uns niemand sieht (z. B. mein Bruder, der würde echt ausflippen und dich verprügeln), habe ich etwas gefunden wo wir hingehen können: Eine kleine Bucht, die am See ist, aber nicht an der (See)Seite die zum Schloss zeigt, sondern eher die Seite die zum Verbotenen Wald zeigt. Sie ist verborgen von neugierigen Blicken, da sie mit hohen Schilf und hohen Gras umgeben ist. Gib mir bitte Bescheid ob du kommen kannst, selbst wenn du nicht antwortest, werde ich an der Eiche am See warten.

Ich warte auf dich!

Ginny

Und fertig war mein Brief. Die anderen wollten ihn natürlich nochmal genau untersuchen, aber sie fanden keinen Fehler (Gott sei Dank) und so gaben sie mir ihr Ja zum Abschicken. Also schickte ich ihnen ab. Eigentlich wollte ich gerne noch so lange wach bleiben, bis ich eine Antwort bekommen hatte, aber irgendwann schlief ich ein. Meine Mädels waren schon vorher gegangen, so waren zu müde und hatten keine Lust mehr zu warten. Ich schlief leider auf dem Sofa ein und nicht in meinem Bett.

Am nächsten Morgen wachte ich mit schrecklichen Nackenschmerzen auf. Als ich endlich einigermaßen wach war, bemerkte ich, dass ich nicht in meinem Bett lag, sondern auf dem Sofa. Na super, dachte ich. Wie ich jetzt wohl aussehe, wahrscheinlich ist meine ganze Wimperntusche verschmiert und meine Haare sehen aus wie bei einer Vogelscheuche.

Im Bad bestätigten sich meine Gedanken: Ich sah aus wie wie...jemand der die Nacht auf dem Sofa geschlafen hatte. Gott sei Dank war heute Sonntag und so konnte ich noch vor dem Frühstück ausgiebig duschen. Also duschte ich machte mich danach fertig. Ich zog mir meine Sporthose, mein Sportshirt und meine Sportschuhe an. Harry und ich waren Zuhause immer Sonntagmorgens, und manchmal auch Samstagmorgens, joggen gegangen. Ich schaute auf die Uhr. Es war halb sieben, also waren bestimmt nicht so viele Schüler schon wach. Ich ging runter in den Gemeinschaftsraum und dann die rechte Treppe hoch in die Jungsschlafsäle. Ich klopfte und als ich die vertraute Stimme von Harry „Herein“ hören konnte, wusste ich, dass er unsere Runde zum Joggen, nicht vergessen hatte. Ich öffnete die Tür und sah dass alle Jungs noch schliefen, außer Harry, der sich gerade seine Sportschuhe anzog. Dann machten wir uns auf den Weg in die Ländereien. Als wir am See ankamen, fingen wir an zu Joggen. Mir war inzwischen auch eingefallen dass wir jetzt sowieso jeden Samstag-und Sonntagmorgen joggen gehen mussten, wegen dem Quidditchtraining. Als wir dann eine Runde um den See gelaufen waren, hatten wir aber immer noch Power, um weiter zu laufen. Da wir aber keine Lust hatten nochmal um den See zu laufen, liefen wir am Waldrand vorbei an Hagrids Hütte. Danach genügte es uns an Sport an Sport, und wir gingen in die große Halle. Dort aßen wir erstmal was und dann gingen wir nach oben und duschten (Ich weiß, Ginny hat schon mal geduscht aber beide Duschen waren dringend notwendig, oder?) Der Rest des Tag war eigentlich relativ entspannt, also kann ich (Ich = Ginny) nicht viel erzählen. Es war einfach nur ein entspannter Tag und ich, Mine, Meg und Isa verbrachten ihn eigentlich nur in meinem Zimmer. Ich hatte leider immer noch keine Antwort von ihm bekommen, aber ich lief trotzdem zu unserem verabredeten Treffpunkt. Doch es war noch niemand da...

Vergessen...?

So hier ist wieder ein Kapitel!

Ich hatte leider immer noch keine Antwort von ihm bekommen, aber ich lief trotzdem zu unserem verabredeten Treffpunkt. Doch es war noch niemand da...

Nach zehn Minuten war immer noch niemand da. Ich wartete eine viertel Stunde. Immer noch niemand in Sicht. Und ich wartete, in der Hoffnung dass er sich einfach nur verspätete. Nach einer Stunde reichte es mir. Mir war eiskalt und ich war wütend. Richtig wütend. Wütend auf den, der mich bei meinem ersten Date einfach sitzengelassen hatte. Ich war so enttäuscht von ihm. Vielleicht wollte sich jemand einen Scherz erlauben. Oh ich würde noch rauskriegen wer das war, und derjenige sollte sich darauf gefasst machen, die Wut einer Ginny Potter spüren zubekommen. Stinkwütend lief ich zum Gemeinschaftsraum. Dort fragte Harry mich: „Ah Ginny da bist du ja! Hast du nicht Lust- Ich schnitt ihm das Wort ab: „Ich hab zu gar nichts Lust! Könnt ihr Idioten von Jungs mich nicht einfach in Ruhe lassen?! Ich hab keine Lust mit euch dieses kindische Snape explodiert zu spielen.“, schrie ich ihm entgegen. Ich weiß, das war echt gemein von mir, aber ich hatte die Nase voll von irgendwelchen Jungs, selbst wenn es mein Bruder war. Wütend ging ich hoch in mein Zimmer. Die Mädels folgten mir. Aber ich hatte keine Lust mit ihnen zureden. Ich hatte keine Lust auf Mitleid. Außerdem war ich eh viel zu wütend um mit ihnen normal zu reden. Das war immer so wenn ich wütend war. Dann konnte ich mit niemanden mehr normal reden, das würde eh alles in Streit enden. Selbst mein Bruder Harry hatte dann keine Chance mehr normal mit mir zu reden. Oh ja ich war sehr temperamentvoll. So wie alle Potterfrauen halt. Aber ich glaubte trotzdem dass ich das meiste Temperament von Lily, meiner Mum, geerbt hatte. Sie hatte James, meinem Dad, bevor sie zusammenkamen auch immer einen Korb gegeben, wenn ihr sie um ein Date bat.

Oben vor der Tür zu meinem Zimmer sagte ich denn anderen noch: „Geht bitte, ich mag jetzt nicht mit euch und auch mit niemanden anderem reden!“ Dann schlug ich die Türe zu und schloss sie ab. Die Tür hatte ein Schloss, das gegen Zauber wie Alohomora gesichert war. Das benutze ich heute auch, denn ich wusste das Hermine diesen Zauber ausprobieren würde. Wütend schmiss ich mich auf mein Bett. Doch irgendwann konnte ich dann meine Tränen, die sich in der Zeit gesammelt hatten, nicht mehr zurückhalten, und ich heulte mir meine Seele aus dem Leib. Nach einer Zeit kam Cleo (Die Katze) zu mir und kuschelte sich an mich. Ich war ihr dafür sehr dankbar. Ich beruhigte mich schnell. Ich war gerade dabei einzuschlafen, als Cleo vom Bett sprang und miaute. Zuerst wusste ich nicht was los war oder was sie wollte, aber dann bemerkte ich, dass ich ihr noch kein Futter gegeben hatte. Also stand ich auf, füllte ihr Wasser und Fressen in ihre Näpfe und machte mich solange sie aß im Bad fertig zum Schlafen. Ich zog mir dann meinen Schlafanzug an, der aus einer Hotpants und einem Top bestand, und legte mich dann ins Bett. Cleo legte sich dann noch neben mich und schnurrte mich in den Schlaf.

Mitten in der Nacht wachte ich auf. Ich hatte einen Albtraum gehabt, dass jeder mich auslachte, Hermine, Megan, Isabella, Harry und Ron, weil ich so naiv war zu glauben, dass mein geheimnisvoller was auch immer, mich treffen wollte. Und da, schon wieder fing ich an zu weinen. Ich fragte mich, woher ich diese ganzen Tränen hatte. Ich hatte solche Angst wieder einzuschlafen und einen Albtraum zubekommen. Nach einer Weile aber siegte die Müdigkeit und ich schlief ein. Die ganze Nacht hatte ich Gott sei Dank keinen Albtraum mehr.

Am nächsten Morgen wachte ich um sechs Uhr von dem Geräusch meines Weckers auf. Es war das Schreien einer Eule, die mich weckte (Das ist das Geräusch des Weckers). Es war sechs Uhr morgens. Heute war unsere erster Tag mit Unterricht. (AN: Ich werde den Unterricht nicht beschreiben, da ihr eh alle wisst was da passiert.) Zuerst hatten wir 2h Verwandlung, danach 2h Zaubersprüche, dann 2h Stunden Mittagspause, 1h Flugstunde und nachts noch 2h Astronomie. Ich war entsetzt, dass wir am ersten Schultag schon so viele Hausaufgaben aufhatten. Mit den anderen hatte ich mich noch immer nicht vertragen, außer mit Harry, aber so was kam bei mir schon öfter vor, deswegen war er daran gewöhnt. Während des Unterrichts setzte ich mich immer neben Harry und die anderen ignorierte ich vollkommen, genauso wie sich mich ignorierten. Sie waren immer noch sauer auf mich, weil ich sie am Abend abgeblockt hatte. Mir machte das nicht viel aus, ich hatte schließlich noch Harry und das reichte mir vollkommen. Am Donnerstag hatten wir das erste Mal

Training mit der ganzen Mannschaft: Meine Jägerkolleginnen waren Katie Bell und Alicia Spinnet. Die Treiber waren Fred und George Weasley, 2 Zwillinge und die Brüder von Megan und Ron. Der Hüter war Oliver Wood, Teamkapitän und Bruder von Isabella. Und der Sucher war natürlich mein Bruder Harry. Das Training verlief eigentlich gut und danach war ich echt müde und durch geschwitzt. Ich lief zusammen mit den anderen Spielern hoch zum Gemeinschaftsraum. Dort angekommen ging ich in mein Zimmer und duschte erst mal. Eigentlich wollte ich direkt ins Bett, aber ich musste leider noch einen Berg Hausaufgaben machen. Im Unterricht lief es für mich eigentlich gut und ich hatte auch schon mein neues Lieblingsfach gefunden: Zaubersprüche. Snape konnte ich zwar überhaupt nicht leiden, aber immerhin zog er mir keine Punkte ab, weil ich eigentlich immer einen perfekten Trank hatte. Ich hatte Dorcas mal danach gefragt, aber sie hatte nur gesagt dass Snape früher Mal der beste Freund von Mum war und er in sie verliebt war. Wahrscheinlich sah er in mir Lily, schließlich sah ich genauso aus wie sie, und konnte mir deswegen einfach keine Punkte abziehen. Das fand ich natürlich sehr praktisch. VgddK hatte ich mir eigentlich spannender vorgestellt, aber Professor Quirrell(AN: Sorry, falls ich ihn falsch geschrieben habe) machte mit uns fast nur Theorie und seine stotternde Stimme machte es mir auch nicht leichter ihm besser zu zuhören. Das mit Abstand langweiligste Fach war eindeutig Geschichte der Zauberei (AN: Ich kürze es ab jetzt immer ab mit GdZ, also merkt euch das bitte). Es war so langweilig, dass ich am Abend davor meistens länger wach blieb als sonst und die Stunden verlorenen Schlaf dann in GdZ nachholte. Harry und ich hatten aber auch noch viele andere Möglichkeiten gefunden, um uns in GdZ zu beschäftigen. Fast jede Stunde viel uns ein neues Spiel ein. Die einzige die überhaupt noch irgendwie aufpasste im Unterricht vom Geist Prof. Binns war Hermine, aber sie meldete sich auch in anderen Fächern immer und wusste wirklich alles besser. Sie war in allen Fächern besser als, was mir aber nicht viel ausmachte, außer in Zaubersprüche, dort war ich sehr viel besser als sie. In der Flugstunde waren wir alle eigentlich besser als Hermine, aber ich fand das zählte nicht unbedingt. Die Wochen vergingen dann schon ziemlich schnell, an Halloween war ein Troll in Hogwarts (Ihr wisst ja alle was passiert, also brauch ich es nicht alles beschreiben ;P) und dann war es so weit: Es war Weihnachten. Da ich mich noch immer nicht mit den anderen vertragen hatte, hatte ich auch Megan nicht zu uns eingeladen. Ich glaube, sie war schon ein bisschen enttäuscht, aber das konnte mir ja schließlich im Moment ja egal sein. Am 22. Dezember stiegen Ron, Harry und ich in den Hogwarts-Express. Hermine und Isabella fuhren zwar auch mit, aber ich war ja immer noch mit ihnen zerstritten, also setzte ich mich mit Harry und Ron zusammen in ein Abteil. Als wir mittags in London am Bahnhof ankamen, wartete schon Dorcas mit unserer Hauselfin Tippsi und unserem Hauselfen Lion auf uns. Unsere Hauselfen waren aber nicht wie bei anderen Zauberfamilien unsere Diener, sondern für uns vollwertige Familienmitglieder, auch wenn sie nicht den Namen Potter oder Black trugen. Aber trotzdem halfen sie uns mit unserer Arbeit wie es Hauselfen halt taten, aber sie wurden nicht bestraft und mussten sich auch nicht selber bestrafen. Als wir Zuhause ankamen, brachte Lion unsere Koffer in unsere Zimmer, Ron würde bei Harry im Zimmer schlafen, und Tippsi bereitete das Essen vor. Sirius würde erst heute Abend nach Hause kommen, da er noch bis dahin im Aurorenbüro arbeiten musste. Während Harry und Ron in Harrys Zimmer gingen, ging ich mit Dorcas in mein Zimmer. Dorcas wollte wirklich alles von mir wissen, auch warum Megan jetzt doch nicht mitgekommen war. Also erzählte ich ihr alles von Anfang an. Als ich an der Stelle ankam, wo „er“ mich versetzt hatte, stockte ich zuerst. Und dann wurde meine Stimme immer weinerlicher, bis ich selbst anfang zu weinen. Dorcas nahm mich einfach nur in den Arm und tröstete mich. Ich war echt froh, dass sie da war. Nach dem ich mich wieder beruhigt hatte, erzählte ich ihr von dem Streit zwischen mir, Hermine, Megan und Isabella. Als ich fertig war, wollte Dorcas gerade etwas sagen, als Tippsi kam und uns sagte dass das Essen fertig sei. Dorcas sagte mir noch, bevor wir runtergingen: „Was hältst du davon, wenn wir morgen in London shoppen gehen, danach etwas essen gehen in einem Restaurant in London und später noch nach unten in die Sauna und in den Whirlpool im Keller?“ Ich nickte begeistert. So gingen wir dann runter zum Essen und ließen denn Tag dann noch mit einem Film ausklingen.

Shoppingtour

Ich wünsche euch nun viel Spaß beim Lesen!

Am nächsten Morgen wachte ich früh auf. Zu früh für meinen Geschmack. Ich lag also im Bett und langweilte mich. Irgendwann nahmen meine Gedanken ihren eigenen Lauf, so dass dieser Lauf meine Gedanken genau in Richtung Streit verliefen. Also dachte ich, ganz unfreiwillig, darüber nach was nun alles geschehen war. Ich hatte bemerkt, dass die anderen sich von mir entfernten, indem Megan und Isabella jetzt eher mit Lavander und Parvati zusammen waren. Außer Hermine die sich jetzt am Liebsten nur noch mit Harry und Ron zusammen war, seit die Beiden sie vor der peitschenden Weide gerettet hatten. So, jetzt hatte ich dem Problem genau ins Auge geblickt und genug darüber gegrübelt, schließlich wollte ich mir nicht meine Shoppingtour versauen!

Direkt nach dem Frühstück machten wir uns auf den Weg. Harry, Ron und Sirius wollten lieber zuhause Quidditch spielen, was uns aber ganz Recht war. In London angekommen machten wir uns direkt auf den Weg. In London angekommen legten wir direkt los; wir kauften ein was das Zeug hielt. Nach ein paar Geschäften hatte ich schon jeweils zwei rote und zwei goldene Pullover (Gryffindor;)), die sehr kuschelig waren ergattert. Dann hatte ich noch eine neue Winterjacke bekommen, eine neue Jeans, eine neue Thermo-Sport Hose für den Winter, wenn ich mit Harry Joggen ging, dazu passend auch ein langärmeliges Thermo-Shirt und noch ein paar neue Sportschuhe. Ich hatte auch noch andere neue Schuhe bekommen, voll coole Winterstiefel. Des Weiteren bekam ich auch noch ein paar sehr schöne T-Shirts und ein Outfit zum „Zuhause Rum-Gammeln“. Aber das Beste kommt zum Schluss: Dorcas hatte auch noch ein echt cooles Partykleid für mich springen lassen. Es war in einem mintgrün, trägerlos und ging mir bis zum Knie. Als sie es mir gekauft hatte, hatte sie gesagt, ich sollte es benutzen wenn ich mal feiern wollte und hatte mir dabei zugezwinkert.

Nach unserer Shoppingtour, die drei Stunden gedauert hatte, gingen wir noch in die Winkelgasse um ein paar Vorräte aufzufüllen. Also kauften wir noch ein paar Zauberszutaten für mich und Harry ein, dann gingen wir ins Eulenhaus wo wir noch Eulenkexse kauften. Danach kaufte ich mir noch ein paar Bücher (KEINE Schulbücher!) bei Florish und Blotts (Schreibt man das so?).

Zum Mittagessen verließen wir die Winkelgasse wieder, um in London in einem Restaurant zu essen. Nach dem wir etwas bestellt hatten und unser Trinken schon bekommen hatten, sagte Dorcas sie müsse mal auf die Toilette. Als sie wieder kam, wurde ich, warum auch immer, plötzlich sehr nervös. Ich glaube es lag daran, dass Dorcas mich so komisch angrinste. Meine Vermutung wurde auch bestätigt: „Sieh mal Ginny, ich habe eine Überraschung für dich!“ Und dann trat sie zur Seite, und gab den Blick auf die Person frei, auf die ich gerade am wenigsten Lust hatte.

Es tut mir so leid, dass das Kapitel so kurz ist! Aber ich wollte gerne an der Stelle aufhören, damit ich euch ein bisschen auf die Folter spannen kann! >fies grins< Aber das nächste Kapitel ist auch schon im Anflug! Tut mir auch Leid, dass es so lange gedauert hat, aber ich hatte gerade echt ein bisschen Stress in der Schule. Aber jetzt machen die Lehrer eh kaum noch Unterricht. Ich freu mich so wir hatten heute die Letzten Stunden Geschichte und Religion. YIPPI! Freut ihr euch auch schon auf die Sommerferien? Das werden sechs lange Wochen zum Entspannen und zum: SCHREIBEN! Wie ihr bestimmt gerade bemerkt habt: Ich bin gerade etwas überdreht. Aber ich freu mich halt gerade wegen so vielen Sachen: 1. Deutschland ist W E L T M E I S T E R! (Ich gratuliere euch Jungs, das habt ihr echt super gemacht!) 2. Es sind bald SOMMERFERIEN! 3. Wir waren vor einer Woche im Landschulheim an der Nordsee, das war so Hammer (Übrigens: Ich danke L, L, S, J, J, J, M, das war eine Hammer Woche!); Und was noch, hm lasst mich überlegen: Ach einfach alles es ist Sommer, es gibt Sonne und ich habe einfach gute Laune!

GLG von der etwas überdrehten: Alecto

PS: Alles was ich oben geschrieben habe ist schon etwas her!

NACHTRAG:

Hi Leute,

tut mir jetzt echt Leid, das ich euch enttäuschen muss, aber ich kann jetzt leider über die Sommerferien und auch nach der Schule leider nicht mehr schreiben. Das liegt nämlich daran, dass mein Pferd gefallen daran gefunden hat herum zu bocken und so bin ichh 2x runtergeflogen. Beim zweiten Mal ging es dann nicht mehr so glimpflich aus wie beim ersten Mal, sondern ich habe jetzt am Rechten Arm eine gebrochne/-r Schulter/Oberarm. So kann ich leider sehr schlecht schreiben. Falls ihr euch fragt wie ich das letzte Kapitel hingekriegt habe, dann kann ich euch sagen das ich das schon vor längere Zeit fertig gestellt hatte, aber noch keine Zeit es hochzuladen. Das nächste Kapitel hab ich auch schon zur Hälfte fertig, also ihr müsst euch noch etwas gedulden.

Bis Bald (und hoffentlich mit einem wieder gesünderen Arm)

Eure Alecto